



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XLI. Markgraf Jobst bestätigt die Stadt Müncheberg und legt ihr das
Obergericht bei, am 22. Oktober 1388.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

XL. Markgraf Siegmund bestätigt die Stadt Müncheberg, am 21. August 1378.

Wir Sigismund, von gotis gnaden Margrafe zu Brandenburg, des heiligen Romischen Richs vberster Camerer, Bekennen vnd tun kunt offentlich myt dissem briefe allen den, dy en sehn oder horen lesen, daz wir den Ratmannen, guldemeistern, den gewercken vnd gemeynen burgern vnser Stat zu Münchberg, vnsern lieben getruwen, bevestet vnd bestetiget haben, bevesten vnd bestetigen in ouch, myt kraft ditz briefes, Alle ire gerechtigkeit, alle ire vriheit vnd alle ir gute gewonheit, in alle der maze vnd wise, Als ir briefe, dy sy von vnnsen vorvarn, etzwenne Margrafe zu Brandenburg seligen, darober haben, luten vnd vzwifen, vnd bestetigen yn ouch dyselfen bryefe mit allen iren artiklen, dy yn denselben briefen geschriben syn, doch vnshedelich vns vnd vnsern erben vnd Allermanlich an vnsern vnd iren rechten. Dez zu orkunde haben wir yn vnsern brief gegeben, vorsigelt myt vnsem Angehangen Ingefegil, Geben zu ffrankenfurde, Nach Cristis geburt Driczenhundert iar, darnach in dem Acht vnd Sibentzigsten Jare, An dem Sonabende nach vnser frauen tag, Als man schribet Assumptio.

Nach dem Original.

XLI. Markgraf Jobst bestätigt die Stadt Müncheberg und legt ihr das Obergericht bei, am 22. Oktober 1388.

Wir Jost, von gotis genaden Marggraff vn here zu Merhern, Bekennen vnde thun kunt offentlich mit disim briue allen den, di in sehent ader horent lezen, das wir den Ratmannen, guldemeistern, den gewerken vnde gemeynen Burgern vnde stat zu Moncheberch, vnsern liben getruwen, beuestet vnde bestediget haben, Beuesten vnde bestedighen yn mit craft ditz briues alle ire gerechtikeit, alle ire vriheit vnde alle ire gute gewonheit, in alle der masse vnde wise, als ire briue, die sie van vnsern vorfarn, etzwenne Marggraue zu Brandenburg seligen, darvber haben, luten vnd vzwifen: auch haben wir angefehen vnde sehen an grossen dinst vnde willen, den sei vns vnde den vnsern irzeiget haben vnde noch irzeghen mogen, doymb wir in sunderliche genade getan haben vnde tun, mit dem obersten gerichte der obgenanten Stat Muncheberch, das in die selbig vnser stat ist vnde gehort hat in vnser kammer bis daher, das sei das vorbas me Ewiklik fredelich haben vnde besitzen sullen, sunder alle widersprache vnser noch vnser nachkomelighen, da mit wir sei beuesten vnde bestetighen mit allen iren alten briuen, mit allen iren artiklen, die in den selben briue beschriben sein. Des zu orkunde haben wir in vnsem briue gegeben, vorsigelt mit vnserm anhangenden Ingefegil, geben zu Monchberg, nach cristis geburt dreitzenhundert Jar, darnoch in dem acht vnde achtzigsten Jaren, des nechsten dunrstages noch sunte gallen tag.

Ad mandatum domini Marchionis henricus de spilner.

Nach dem Original.